

12./11. 1918

134

**Lebensmittelverkehr.**

**Der tägliche Fleischmarkt.**

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom  
3. bis 9. November 1918.

**1. Fleischsendungen.**

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	55.352 kg	Und zwar aus:	
		Wien	28.481 kg
		dem sonst. Niederösterreich	260 "
		Oberösterreich	2.461 "
		Steiermark	17.564 "
		Ungarn	3.340 "
		Holland	3.246 "
Schweinefleisch	11.689 kg	Und zwar aus:	
		Wien	12.689 kg
Kälber	8 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	8 St.
Schafe	312 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	34 St.
		Oberösterreich	128 "
		Ungarn	150 "

**2. Preisbewegung.**

Rindfleisch	(Stedfleisch, vorderes von K	7.20 bis 8.40	per Kg.
	Rostbraten u. Rieden	" " — "	12. — "
Kalbfleisch	" " " "	5.75	6. — "
Schafffleisch (Lammfleisch)	" " " "	—	— "
Schweinefleisch	" " " "	—	16. — "
Kälber	" " " "	4.70	4.80 "
Schafe	" " " "	12. —	14. — "
Schweine	" " " "	—	— "
Lämmer	" " " "	14. —	16. — "

Per Bahn langten ein 11 Waggons mit 33.973 t.

Die dieswöchentlichen Zufuhren waren im Vergleiche zur Vorwoche nur bezüglich Rindfleisch größer.

Der Bedarf an Rindfleisch war gedeckt, Schweine- und Schafffleisch in nicht genügenden Mengen vorhanden, Kalbfleisch nur für Spitäler.

Der Marktverkehr war an Fleischtagen lebhaft.

Von der Gemeinde Wien wurden ausgegeben:

1700 kg frisches Schweinefleisch à 16 K.

8000 kg gepökeltes Schweinefleisch à 27 K.

1100 kg Rindsalami à 15 K.

Die Preislage war unverändert.

Von der Vieh- und Fleischverkehrs-Gesellschaft wurden 2461 kg Rindsinnereien zugeführt.

**Pferdemarkt vom 12. November 1918.**

Zum Verkaufe wurden gebracht: 346 Stück.

214 Gebrauchspferde, 132 Schlachtpferde\*).

Preis: für Gebrauchspferde . . . 2400 bis 12.000 K per Stück

" Schlachtpferde . . . — " — " " "

Der Markt war lebhaft.